

Vorbericht zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Schönfeld

Der Vorbericht gibt laut § 5 GemHVO-Doppik einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Haushaltsvorjahre.

1. Grundsätzliches

Im Mittelpunkt der doppischen Haushaltsbetrachtung stehen die Ergebnisse des Verwaltungshandelns. Es entfällt die Trennung von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Die Haushaltsgliederung basiert auf die Darstellung von Produkten, die zu Produktgruppen und dann zu Produktbereichen zusammengefasst werden. An dieser Stelle werden alle Informationen, die im kameralen System an verschiedenen Stellen abgebildet wurden, produktbezogen zusammengeführt.

Insgesamt weist das Produktbuch der Gemeinde 28 Produkte aus. :

Nr.	Bezeichnung	gemeindeeigene Einrichtung	Nr.	Bezeichnung	gemeindeeigene Einrichtung
11100	Verwaltungssteuerung		54000	Konzessionsabgaben	
11401	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	X	54100	Gemeindestraßen	
11402	kommunale Wohnungen	X	54200	Kreisstraßen	
12200	Ordnungsangelegenheiten - Fundtiere		55200	Wasser- und Bodenverband	
12600	Gemeindefeuerwehr	X	55201	Wasserwanderrastplatz Trittelwitz	X
21101	Grundschule Schönfeld	X	55300	Trauerhalle Trittelwitz	X
21102	andere Grundschulen		55500	Land- und Forstwirtschaft	
21103	Sporthalle der Grundschule Schönfeld	X	57100	Sachkostenzuschüsse für AGH/AGH-Stützpunkt	
21500	Regionalschulen		57300	Bürgerhaus Schönfeld inkl. Lesecafé	X
28100	Heimat- und sonstige Kulturpflege		57301	Räumlichkeiten neben Grundschule (vermietet als Kita)	
33100	Rentnerbetreuung		61100	Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen	
35100	sonstige Hilfen und Leistungen		61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
36100	Kindereinrichtungen / Tagesmütter		61999	VV-Konten	
36600	Spielplätze Schönfeld und Trittelwitz		62600	Beteiligung, Anteile und Wertpapiere des Anlagevermögens	
42400	Sportplatz Schönfeld mit Sanitärgebäude	X			

Da über das Amt Demmin- Land die Einheitskasse geführt wird und die Gemeinde auch entsprechend gegenüber dem Amt in Höhe ihres Geldbestandes eine Forderungen aufmacht, wird für die Abwicklung dieser Bewegungen automatisch das Produkt: 61800: Einheitskasse genutzt.

Folgende Teilhaushalte (THH) wurden ab dem Haushaltsjahr 2012 gebildet:

THH			Bezeichnung	Produkte der THH	Verantwortlicher Leiter
1			Verwaltungs- steuerung	11100	LVB
2			Amt für Zentrale Dienste u.Finanzen	31301,36100, 54000 55200, 55500,57100	Leiterin ZDF
3			Amt für Bau- und Ordnungsangele- genheiten	11401,11402,12601,12602 21100,21500,28100,33100 36600,42100,42400,51100 54100,54200,54300 55100,55200,55201,55300 57301,57302	Leiter des Bau- und Ordnungsamtes
4			Finanzwirtschaft	61100,61200,61999,62600	LVB

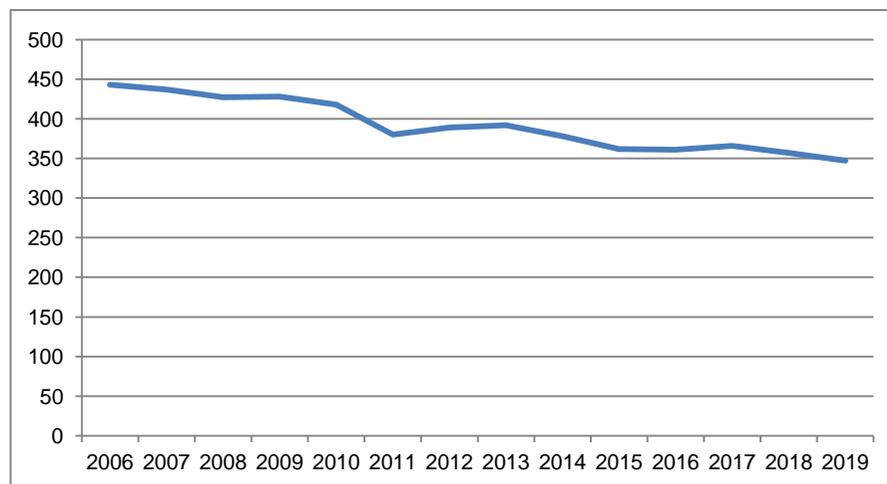
Somit ist jedes Produkt in einem Teilhaushalt enthalten (§ 4 GemHVO-Doppik).

Die Teilhaushalte sind der derzeitigen Organisationsstruktur des Amtes Demmin- Land angepasst.

2. Entwicklung der Einwohnerzahl (lt. Statistischem Landesamt M-V / Planungsgrundlagen)

Die Gemeinde hatte zum 31.12.2018 **347** Einwohner. Diese Zahl ist Grundlage für die Planung 2021.

zum 31.12. d.J.	EW	Entw. gegenüber VJ
2006	443	
2007	437	-6
2008	427	-10
2009	428	1
2010	418	-10
2011	380	-38
2012	389	9
2013	392	3
2014	378	-14
2015	362	-16
2016	361	-1
2017	366	5
2018	357	-9
2019	347	-10



3. Größe der Gemeinde

Die Gemeinde Schönfeld verfügt über eine Fläche in der Größe von

1.617,647 ha

Stand 11.08.2020

Ortsteile der Gemeinde:

Schönfeld, Trittelwitz

4. Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen - Finanzhaushalt

Ertrag/ Einzahlung €	2019	2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Erträge	Einzahlungen				
Grundsteuer A	12.825,23 €	12.825,23 €	10.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Grundsteuer B	23.177,35 €	23.172,55 €	22.500 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €
Gewerbesteuer	28.445,64 €	28.441,13 €	10.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Gemeindeanteil an der Est.	89.365,44 €	89.950,37 €	82.500 €	82.500 €	82.500 €	
Gemeindeanteil an der Ust.	10.101,14 €	10.000,01 €	10.600 €	11.800 €	11.800 €	11.800 €
Hundesteuer	889,00 €	865,49 €	900 €	900 €	900 €	900 €
Familienleistungsausgleich	17.806,20 €	17.806,20 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gebühren und Entgelte	27.095,16 €	26.877,88 €	28.600 €	31.300 €	31.400 €	31.400 €
Mieten / Pachten	81.375,77 €	69.972,29 €	70.300 €	50.600 €	51.000 €	51.000 €
Festgeldzinsen	0,43 €	0,43 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Dividenden	15.190,66 €	7.604,22 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Konzessionsabgaben	7.619,48 €	7.612,48 €	6.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €

Auswirkungen der Hebesätze auf die Einzahlungen

	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz 2020	Gemeinde-Hebe- satz ab 2021	Erhöhung auf gegenüber 2019	Differenz
Grundsteuer A (seit 2014)	323 v.H.	280 v.H.	325 v.H.	14.886,43 €	2.061,20 €
Grundsteuer B (seit 2014)	427 v.H.	350 v.H.	430 v.H.	28.469,13 €	5.296,58 €
Gewerbesteuer (seit 2014)	381 v.H.	320 v.H.	380 v.H.	33.773,84 €	5.332,71 €
					12.690,49

Bleibt die Gemeinde bei den bisherigen Hebesätzen entgehen ihr 12.690,49 € an Steuereinnahmen.

Die Nichtanhebung der Hebesätze führt dazu, dass die Steuerkraftmesszahl als Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen höher berechnet wird. Je höher die Steuerkraftmesszahl, desto geringer sind die Schlüsselzuweisungen - die Gemeinde verzichtet somit auf höhere Zuweisungen.

2019	Gst. A	Gst.B	Gewerbesteuer	Schlüsselzuweisungen
Ist	280	350	320	182.800
wenn 2019 beschlossen	323	427	381	194.700

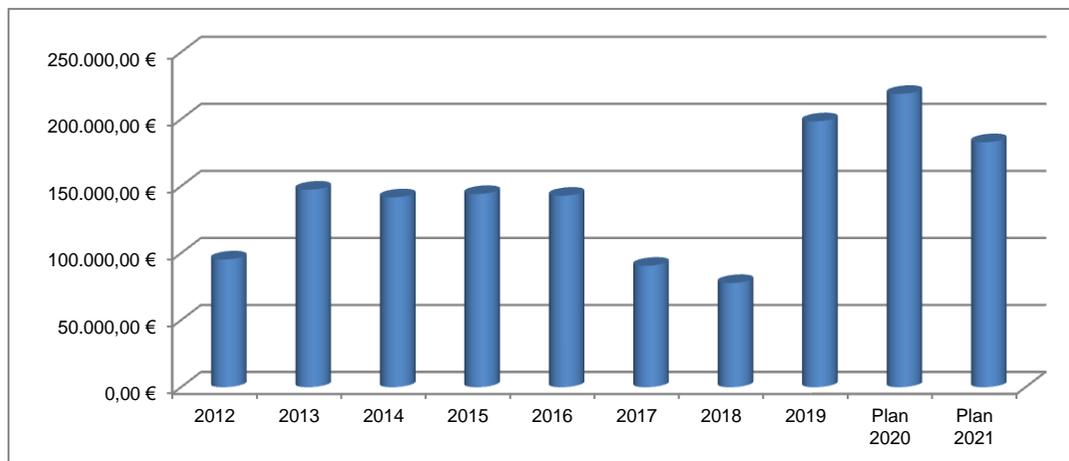
Hätte die Gemeinde 2019 die dargestellten Nivelierungssätze beschlossen, hätte sie für 2021 ca. 11.900 € mehr Schlüsselzuweisungen erhalten.

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen :

Ab 2020 wird der Familienleistungsausgleich (FMLA) über die Schlüsselzuweisungen an die Kommunen ausbezahlt, so dass der Vergleich der reinen Schlüsselzuweisungen ohne Betrachtung des Familienleistungsausgleich's (FMLA) zu falschen Schlussfolgerungen führt. Nachfolgend sind entsprechend auch die Beträge für den Familienleistungsausgleich in den Vorjahren beim Vergleich eingeflossen:

	FMLA + SZW	FMLA	SZW gesamt	SZW investive	SZW andere
2012	95.317,77 €	11.043,35 €	84.274,42 €	7.331,87 €	76.942,55 €
2013	147.425,72 €	11.228,36 €	136.197,36 €	11.849,17 €	124.348,19 €
2014	141.640,87 €	11.877,39 €	129.763,48 €	11.289,38 €	118.474,10 €
2015	144.196,31 €	12.438,90 €	131.757,41 €	11.462,88 €	120.294,53 €
2016	142.880,37 €	12.531,01 €	130.349,36 €	11.340,37 €	119.008,99 €
2017	90.606,28 €	13.171,56 €	77.434,72 €	3.097,39 €	74.337,33 €
2018	77.744,74 €	17.308,87 €	60.435,87 €	5.257,89 €	55.177,98 €
2019	198.424,82	17.806,20	180.618,62	15.713,77	164.904,85
Plan 2020	218.900	0 €	218.900 €	0 €	218.900 €
Plan 2021	182.800	0 €	182.800 €	0 €	182.800 €

FMLA Familienleistungsausgleich
SZW Schlüsselzuweisungen



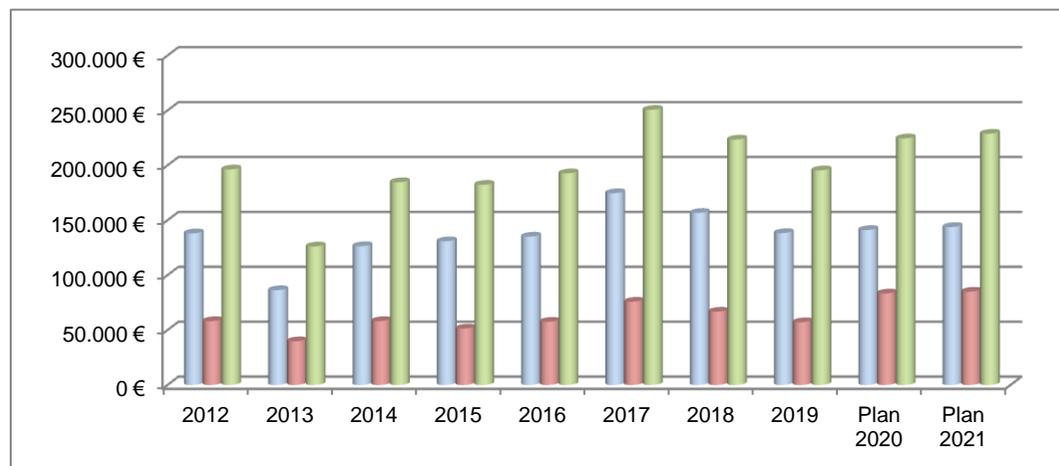
Darstellung der Schlüsselzuweisungen mit Familienleistungsausgleich

5. Entwicklung der wichtigsten Auszahlungen - Ergebnishaushalt

Aufwand / Auszahlung €	2019	2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Aufwand	Auszahlung					
Beitrag an WBV	23.049,96 €	23.049,96 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €
Gewerbesteuerumlage	2.957,85 €	2.381,67 €	1.500 €	3.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Kreisumlage	138.358,74 €	138.358,74 €	141.200 €	143.900 €	143.900 €	143.900 €	143.900 €
Amtsumlage	56.771,75 €	57.194,54 €	83.400 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €
Gastschulbeiträge	13.348,53 €	13.361,49 €	11.000 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €	17.500 €
Gastkindergartenbeiträge	28.047,19 €	29.754,31 €	28.800 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
für ehrenamtliche Tätigkeit	9.089,20 €	9.342,47 €	11.500 €	11.500 €	11.500 €	11.500 €	11.500 €
Personalausgaben	68.967,45 €	68.967,45 €	76.400 €	80.600 €	82.000 €	83.300 €	84.500 €

Entwicklung Kreis- und Amtsumlage:

	Kreis- umlage	Amts- umlage	GESAMT
2012	138.155,72 €	58.202,44 €	196.358,16 €
2013	86.381,53 €	39.813,39 €	126.194,92 €
2014	126.467,66 €	58.242,12 €	184.709,78 €
2015	130.924,73 €	51.442,94 €	182.367,67 €
2016	135.160,87 €	57.640,28 €	192.801,15 €
2017	174.730,12 €	75.889,41 €	250.619,53 €
2018	156.760,28 €	66.783,88 €	223.544,16 €
2019	138.358,74 €	57.194,54 €	195.553,28 €
Plan 2020	141.200 €	83.400 €	224.600 €
Plan 2021	143.900 €	85.000 €	228.900 €



6. Entwicklung der Jahresergebnisse

6. 1. Entwicklung Einzahlungen / Auszahlungen (Finanzhaushalt)

	2017	2018	2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
ordentliche Einzahlungen	439.094,88	412.760,94	542.147,63	554.500	545.800	515.600	515.600	515.600
ordentliche Auszahlungen	523.113,26	493.027,72	467.279,80	625.600	652.900	549.300	550.600	551.800
Einzahlungen aus Invest.tätigkeit	5.631,91	22.426,69	24.144,65	357.600	423.700	28.400	28.400	28.400
Auszahlungen aus Invest.tätigkeit	10.314,14	120.103,19	9.706,18	406.200	126.500	0	0	0
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen Tilgung	3.559,06	3.559,06	3.559,06	0	0	0	0	0
Saldo aus durchlaufenden Geldern	-1.405,84	-883,84	0,00	0	0	0	0	0
Zu- und Abgang Geldbestand	-93.665,51	-182.386,18	85.747,24	-119.700	190.100	-5.300	-6.600	-7.800
GELDBESTAND								
am 31.12.2016	479.890,05 €	386.224,54	203.838,36	289.585,60	169.886	359.986	354.686	348.086

Die Gemeinde weist im Finanzhaushalt im Finanzplanzeitraum durch Einsatz der liquiden Mittel einen Haushaltsausgleich aus.

Im gesamten Finanzplanzeitraum werden keine Kassenkredite aufgenommen .

6. 2 Entwicklung Erträge / Aufwendungen (Ergebnishaushalt)

	2017	2018	2019 vorläufig	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
ordentliche Erträge	491.709,03	467.686,91	559.100,19	603.300	596.100	565.900	565.900	565.900
ordentliche Aufwendungen	618.040,34	587.655,32	468.100,42	699.800	733.800	630.200	631.500	632.700
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00		0				
Entnahme aus Rücklagen	66.465,29	2.417,43	0,00	69.600	25.400	25.400	25.400	25.400
JAHRESERGEBNIS	-59.866,02	-117.550,98	90.999,77	-26.900	-112.300	-38.900	-40.200	-41.400
Übertrag 2016	20.098,96 €	-39.767,06	-157.318,04	-93.218	-205.518	-244.418	-284.618	-326.018

7. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Einzeldarstellung der Investitionen:

Produkt	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021	Produkt	IST 2019	Plan 2020	Plan 2021
11401	6.746,34	0	15.000	21101	2.959,84	5.700	6.500
BGA Rasentraktor	6.746,34	0	0	Buswender	0,00	3.000	5.000
Fahrzeuge Multicar			15.000	Digitale Schule	0,00	1.500	1.500
12600	0,00	390.500	105.000	BGA Computer	0,00	1.200	0
A.i.B. - Zisterne (Planungskosten)	0,00	5.000	80.000	Kopierer	2.959,84		
A.i.B. Löschwasser Trittelwitz			25.000	55201		10.000	0
Fahrzeuge Techn. Hilfeleistungssatz	0,00	29.000	0	Planung Erneuerung WWRP		10.000	0
Ausschreibung LF10	0,00	356.500	0	GESAMT:	9.706,18	406.200	126.500

	2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Einzahlungen aus Investitionen	22.426,69 €	15.700 €	357.600 €	423.700 €
Auszahlungen aus Investitionen	120.103,19 €	59.500 €	405.000 €	126.500 €
Saldo	-97.676,50 €	-43.800,00 €	-47.400,00 €	297.200,00 €

enthält Fördermittel für das Löschfahrzeug, die noch nicht gezahlt wurden

8. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Gemeinde hat keine Kredite zu bedienen.

9. Belastung des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Der Haushalt der Gemeinde ist nicht durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte belastet.

10. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

	2018	2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Kassenkreditaufnahme	0 €	0 €	55.400 €	70.000 €	52.000 €	52.000 €	52.000 €
Kassenkreditrückzahlung	0 €	0 €	55.400 €	70.000 €	52.000 €	52.000 €	52.000 €
Gesamtbestand	0 €						

Die genehmigungsfreie Höhe des Kassenkredites beträgt 10% der ordentlichen Einzahlungen - im laufenden Haushaltsjahr sind das 54.500 €. Momentan ist die derzeitige Förderpraxis des Landes MV so ausgerichtet, dass die Auszahlung der Zuwendungen erst nach Begleichung der Rechnungen erfolgt - die Gemeinde geht mit der Finanzierung in Vorkasse. Das kann im Laufe des Jahres zur Inanspruchnahme von Kassenkrediten über den genehmigungsfreien Betrag hinaus führen.

Durch den Kauf des Löschfahrzeuges muss die Gemeinde einen genehmigungspflichtigen Kassenkredit in Höhe von 70.000 Euro in Anspruch nehmen.

11. Entwicklung des Eigenkapitals, der Infrastrukturpauschale, Rücklagen und Ersatzzahlungen für Straßenbaubeiträge

Entwicklung Eigenkapital

Die Gemeinde hat die Jahresrechnungen bis einschließlich 2018 festgestellt.

Aufbauend darauf ist die nachfolgende Übersicht des Eigenkapitals entstanden:

	IST 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Eigenkapital	1.476.060,09 €	1.393.206,14 €	1.343.705,91 €	1.273.506 €	1.323.506 €	1.280.106 €	1.213.906 €	1.129.206 €
Kapitalrücklage	1.515.827,15 €	1.515.827,15 €	1.375.327,15 €	1.332.027 €	1.288.727 €	1.245.427 €	1.202.127 €	1.158.827 €
KRL inv.SZW	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
FAG-Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnisvortrag	20.098,96 €	-39.767,06 €	-122.621,01 €	-31.621 €	-58.521 €	34.779 €	34.679 €	11.779 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-59.866,02 €	-82.853,95 €	90.999,77 €	-26.900 €	93.300 €	-100 €	-22.900 €	-41.400 €

Entwicklung der Infrastruktur-/ Investitionspauschale (ISP):

Seit 2020 erhält die Gemeinde wieder eine Infrastrukturpauschale.

Folgende Übersicht zeigt die zu erwartenden Beträge in 2020 und 2021 und die damit vorgesehenen Investitions- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen:

	Betrag	Maßnahme	Betrag	Umbuchung KRL
Investitionspauschale 2020	26.600		0	26.600
Investitionspauschale 2021	Plan	25.400	0	25.400

Da diese Pauschale als Investitionszuweisung gezahlt wird, kann entsprechend eine Einbuchung in die Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen erfolgen.

Entwicklung der Zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen:

	Betrag in €	Rest
investive Schlüsselzuweisungen 2015	11.462,88	11.462,88
Entnahme 2015	-11.462,88	0,00
investive Schlüsselzuweisungen 2016	11.340,37	11.340,37
Entnahme 2016	0,00	11.340,37
investive Schlüsselzuweisungen 2017	3.097	14.437,76
planmäßige Entnahme 2017	-6.700	7.737,76
investive Schlüsselzuweisungen 2018	5.258	12.995,65
planmäßige Entnahme 2018	-5.200	7.795,65
investive Schlüsselzuweisungen 2019	15.700	23.495,65
planmäßige Entnahme 2019	-23.400	0,00

Seit 2020 gibt es keine investiven Schlüsselzuweisungen mehr. Dafür wird der nicht für Investitionen verbrauchte Betrag der oben aufgeführten Infrastrukturpauschale in diese Kapitalrücklage eingebucht und wenn nötig entnommen..

Entwicklung der Rücklage für Belastungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich (RL FAG)

Bei der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich handelt es sich gemäß § 37 Abs. 6 GmHVO um eine Pflichtrücklage.

Danach haben kreisangehörige Kommunen zum Ausgleich zukünftiger Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleich sowie zum Zwecke der Vorsorge für absehbare Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich eine Rücklage zu bilden.

Die Rücklage ist aufzulösen, soweit ihr Zweck entfallen ist.

Stand 31.12.2014	0,00 €	Rest:
31.12.2015	0,00 €	52.027,53 €
31.12.2016	0,00 €	52.027,53 €
31.12.2017	0,00 €	52.027,53 €
Zugang 2018	0,00 €	52.027,53 €
Entnahme 2018	-52.027,53 €	0,00 €
Zugang 2019 im Rahmen der JR	27.770,34 €	27.770,34 €
Entnahme 2019	0,00 €	27.770,34 €
Zugang 2020	0,00 €	27.770,34 €
Entnahme 2020	0,00 €	27.770,34 €
Zugang 2021	0,00 €	27.770,34 €
Entnahme 2021 im Rahmen der JR	-27.770,34 €	0,00 €

Im Rahmen der Jahresrechnung 2019 müssen der FAG-Rücklage 27.770,34 € zugeführt werden. Die Jahresrechnung ist noch nicht festgestellt, der Betrag somit nicht im "IST".
Es kann 2021 keine Entnahme geplant werden.

Die Gemeinde muß **2021 keinen** Betrag in die FAG-Rücklage einstellen.

Entwicklung der möglichen Entnahme aus der Allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen per 01.01.2012

305.047,74 € AB Muster 5a 2012			Entnahme Allg. KRL	Entnahme KRL investive SZW	
2019	IST (noch keine JR)		0 €	0 €	0 €
2020	Plan		43.300 €	26.300 €	69.600 €
2021	Plan		205.600 €	25.400 €	231.000 €
2022	Plan		38.800 €	25.400 €	64.200 €
2023	Plan		0 €	25.400 €	25.400 €
2024	Plan		17.300 €		
			305.000 €		

Entwicklung der pauschalen Mittelzuweisung für den Wegfall der Straßenbaubeiträge gemäß § 8 a Absatz KAG M-V

Mit Schreiben vom 28. April 2020 hat das Innenministerium über die - durch Gesetz vom 9. April 2020 (GVOBl. S. 166) beschlossene - Änderung des KAG M-V und einer damit einhergehenden **pauschalen finanziellen Ausgleichsregelung für alle ab dem 1. Januar 2020 beginnenden Straßenbaumaßnahmen** informiert .

§ 8a Absatz 4 KAG M-V regelt eine jährliche pauschale Mittelzuweisung an die Gemeinden, die sich bis einschließlich des Jahres 2024 auf jährlich insgesamt 25.000.000 Euro beläuft und die ab dem Jahr 2025 jährlich für alle Gemeinden zusammen 30.000.000 Euro beträgt.

Diese Mittel werden gemäß § 8a Absatz 5 KAG M-V nach gewichteten Straßenlängen verteilt und ergeben sich aus den nach § 4 Absatz 1 StrWG M-V (Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern) zu führenden Straßenverzeichnissen. Ab 2025 werden die Berechnungen angepasst.

Für die Gemeinde Schönfeld mit einer gewichteten Länge von 12.861 km ergab das für 2020 bis 2024 einen pauschalen finanziellen Ausgleich in Höhe von **15.651,47 €** jährlich.

Diese pauschalen jährlichen Zuweisungsbeträge sind als „Beiträge und ähnliche Entgelte vom Land“ im Haushalt auszuweisen und somit relevant für die Anlagenbuchhaltung. Bilanziell sind diese für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen zu nutzen und auf Sonderposten für den dann bezuschussten Vermögensgegenständen umzubuchen. Hierfür spricht auch der Wortlaut des § 8a Absatz 4 Satz 1 KAG M-V :„Zur Kompensation für den Wegfall der Straßenbaubeiträge für die Straßenbaumaßnahmen...“.

Diese Mittel sind nach § 15 Absatz 5 GemHVO-Doppik übertragbar und bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Sofern in einem Haushaltsjahr keine Straßenbaumaßnahmen geplant sind, können die Mittel mithin übertragen („angespart“) werden.

Damit ist bestimmt, dass der jährliche Zuweisungsbetrag ausschließlich für investive Zwecke zu verwenden ist. Ausnahmen sind nicht eröffnet.

Produktseitig muss eine Buchung in der Produktgruppe 54100 / Gemeindestraßen erfolgen.

	Betrag	Übertrag	Verwendung
Zuweisung 2020	15.651,47 €	15.651,47 €	Anspargung für den Straßenbau - Buswender
Zuweisung 2021	15.651,47 €	31.302,94 €	

12. Entwicklung der Sonderposten

Die Gemeinde hat die Jahresrechnungen bis einschließlich 2018 festgestellt. Aufbauend darauf ist die nachfolgende Übersicht entstanden.

		SoPo aus Zuwendungen	SoPo aus Beiträgen
01.01.2017	Ist	1.369.984,67 €	50.483,93
01.01.2018	Ist	1.311.340,73 €	48.682,51
01.01.2019	vorläufig	1.252.696,79 €	46.881,09
01.01.2020	vorläufig	1.194.052,85 €	45.079,67
01.01.2021	vorläufig	1.135.408,91 €	43.278,25
01.01.2022	vorläufig	1.076.764,97 €	41.476,83
01.01.2023	vorläufig	1.018.121,03 €	39.675,41
01.01.2024	vorläufig	959.477,09 €	37.873,99

Jahr		Abschreibungsau fwand	SoPo-Ertrag
2017	Ist	94.013,80 €	60.445,36 €
2018	Ist	90.882,31 €	60.443,36 €
2019	vorläufig	74.300,00 €	48.800,00 €
2020	vorläufig	74.200,00 €	48.800,00 €
2021	vorläufig	80.900,00 €	49.700,00 €
2022	vorläufig	80.900,00 €	49.700,00 €
2023	vorläufig	80.900,00 €	49.700,00 €
2024	vorläufig	80.900,00 €	49.700,00 €

13. Entwicklung der Rückstellungen

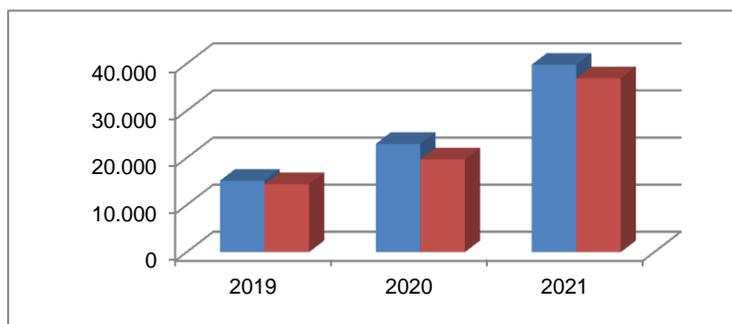
Die Gemeinde hat keine Rückstellungen.

14. Aufwendungen und Auszahlungen sowie selbstfinanzierte Eigenanteile für freiwillige Aufgaben

Produkt	Bezeichnung	Teilergebnis-HH	Teilfinanz-HH	Teilergebnis-HH	Teilfinanz-HH	Teilergebnis-HH	Teilfinanz-HH
		2019	2019	2020	2020	2021	2021
11100	Repräsentationen	359,01	523,44	300	300	300	300
12600	FFW Zuschüsse	308,82	308,82	700	700	700	700
28100	Heimat- und Kulturpflege	1.300,00	1.300,00	1.500	1.500	1.000	1.000
33100	Rentnerbetreuung	237,40	267,85	300	300	300	300
35100	sonstige soziale Hilfen	50,00	50,00	200	200	200	200
36600	Spielplätze / Jugendclub	102,64	257,34	1.600	800	500	500
42400	Sportstätten und Bäder	3.744,31	3.619,26	4.800	4.000	19.000	18.200
55201	WWR Tritteltwitz	2.123,96	1.375,21	200	300	3.500	3.400
57300	Bürgerhaus	6.956,09	6.721,72	13.400	11.600	14.300	12.300
		15.182,23	14.423,64	23.000	19.700	39.800	36.900

2021 Reparatur Sprunggrube und Laufbahn

	Teilergebnis-haushalt	Teilfinanz-haushalt
2019	15.182	14.424
2020	23.000	19.700
2021	39.800	36.900



15. Gemeindeeigene Einrichtungen

15.1. Kommunale Wohnungen

	2016	2017	2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
EINNAHMEN						
Kaltmieteinnahmen	41.504,70	46.783,03	40.623,79	41.000	41.000	35.000
BK-Vorauszahlungen	21.441,30	20.930,94	18.636,78	13.300	13.300	0
Summe Einnahmen:	62.946,00	67.713,97	59.260,57	54.300	54.300	35.000
AUSGABEN						
Betriebskostenausgaben (alle)	21.313,25	19.346,08	21.826,76	20.800,00	20.800,00	29.000,00
52200000 Energie/Wasser/Abwasser	14.960,07	14.741,69	11.260,19	14.000	14.000	0
52310000 Unterhaltung Grundstücke	2.872,57	920,76	2.358,80	3.000	3.000	0
52320000 Bewirtschaftung Grundstücke	2.366,32	2.381,06	5.096,65	2.400	2.400	0
52320000 HG Hausgeld						29.000
56411000 Gebäudeversicherungen	1.114,29	1.302,57	3.111,12	1.400	1.400	0
Rechtsanwaltskosten / Mietklagen	145,56	0,00	73,27	400	400	0
Kontoführungsgebühr / Hauskonto/Lfl	133,03	124,53	122,26	200	200	0
Kostenerstattungen an Gemeinden	999,60	999,60	999,60	1.000	1.000	600
Verwaltergebühren	2.354,16	2.354,16	2.754,00	2.800	10.000	0
Summe Ausgaben:	24.945,60	22.824,37	25.775,89	25.200	32.400	29.600
Ergebnis ohne Kreditkosten / Abschreibungen:	38.000,40	44.889,60	33.484,68	29.100	21.900	5.400
Kreditkosten	0,00	0,00	0,00	0	0	0
Ergebnis mit Kreditkosten ohne Abschreibungen:	38.000,40	44.889,60	33.484,68	29.100	21.900	5.400
Abschreibungen	2.104,84	2.100,00	2.100,00	2.100	2.100	2.100
Ergebnis mit Kreditkosten u. Abschreibungen:	35.895,56	42.789,60	31.384,68	27.000	19.800	3.300

Ende 2019 stellte der Wohnungsverwalter WWS seine Tätigkeit für die Gemeinde Schönfeld kurzfristig ein. Es erfolgten keine Quartalsabrechnungen für das dritte und vierte Quartal und auch keine Zuarbeit für die Planung 2020. Die Planzahlen wurden somit von 2019 übernommen.

Um die Wohnungsverwaltung weiter sicher stellen zu können, wurde ein neuer Verwaltervertrag unterschrieben. Die neue Verwaltung erhebt für die Betreuung der Wohnungen erheblich höhere Kosten, die sich im Haushalt niederschlagen.

15.2. Feuerwehr

Feuerwehr Ostufer	2016	2017	2018	2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Einzahlung	409,38	26.026,77	14087,73	15.518,27	16.000	41.000
Auszahlung	13.498,72	36.426,64	22092,78	25.029,50	33.500	59.600
	-13.089,34	-10.399,87	-8005,05	-9.511,23	-17.500	-18.600

15.3. Bürgerhaus

Bürgerhaus	2016	2017	2018	2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021
Einzahlung	1513,54	5692,82	6175,29	2389,90	1900,00	1500,00
Auszahlung	7626,06	9323,55	19958,25	9111,62	13500,00	13800,00
	-6112,52	-3630,73	-13782,96	-6721,72	-11600,00	-12300,00

19. Angaben zur Haushaltssicherung

Der **Finanzhaushalt** konnte mit Einsatz der liquiden Mittel **ausgeglichen** werden. Dies zeigt aber, dass die Gemeinde von ihrer Substanz lebt.

Der Haushaltsausgleich im **Ergebnishaushalt** ist bis zum Finanzplanzeitraumende **nicht** gegeben. Ein gesetzeskonformes Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden.

Am 01.01.2012 betrug der Saldo der Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt laut Muster 5b 291.770,62 €, so dass die Entnahme aus der Allgemeinen Kapitalrücklage in diesem Rahmen liegt.

Das Haushaltssicherungskonzept muss **nicht** fortgeschrieben werden.

20. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen und Patronatserklärungen

Die Gemeinde hat keine Verbindlichkeiten aus Bürgschaften (Ausfallbürgschaften), Gewährverträgen oder Patronatserklärungen übernommen.